

## **Medizinisches Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) bei Koloskopie**

Bei der Darmspiegelung wird über das Untersuchungsgerät Raumluft zur Darmentfaltung in den Darm gegeben. Die abgegebene Luft kann nach der Darmspiegelung kurzfristig Völlegefühl, Blähungen oder Bauchkrämpfe verursachen.

Durch die Belüftung des Darms mit medizinischem Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) können diese Missempfindungen verhindert oder zumindest deutlich abgeschwächt werden. Der Komfort der Darmspiegelung wird wesentlich erhöht. Da CO<sub>2</sub> 150x schneller über die Darmwand aufgenommen wird als Luft, wird der Darm sehr viel schneller entbläht. Das aufgenommene CO<sub>2</sub> wird über die Lungen abgeatmet.

Die Anwendung der CO<sub>2</sub>-Insufflation ist nicht geeignet bei Patienten mit schlecht eingestelltem Asthma bronchiale, mit schwerer COPD sowie bei Schwangeren.

Die Mehrkosten dieser technologischen Neuerung werden von den gesetzlichen Krankenkassen nicht übernommen.

Wenn Sie Mitglied einer gesetzlichen Krankenkasse sind und die CO<sub>2</sub>-Insufflation während der Darmspiegelung wünschen, stellen wir Ihnen für die CO<sub>2</sub>-Insufflation einschließlich Sachkosten 10 EURO nach der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) in Rechnung.

Der Betrag muss vor Untersuchungsbeginn bar gezahlt werden. Einen Rechnungsbeleg stellen wir aus.